

NIKOLAUS GLOCKENDON

? bis 1533/34. Miniaturmaler

Mitglied einer Nürnberger Miniaturen-Familie. Anhaltspunkte, aus denen das Geburtsjahr erschlossen werden könnte, bestehen nicht. Datierte Werke zwischen 1520 und 1531. Gestorben nach dem Totengeläutbuch von St. Sebald außerhalb Nürnbergs zwischen 13. Dezember 1533 und 1. März 1534.

Buchmalerei

146 Aktenband über die Fehde des Hans von Geislingen wider die Reichsstadt 1510—1513

Initialen und Randleisten von Nikolaus Glockendon
Perg. u. Papier; 42:29

Nürnberg, Staatsarchiv *Amts- und Standbücher Nr. 146*

1 r Initiale D. Unten in einem Kranz drei Schilde mit dem Reichswappen und den zwei Wappen der Stadt Nürnberg. Daneben zwei Putten in Hörner blasend; 2 r Initiale E und Ranke.

Schreiber der Akten ist Lazarus Spengler. Der Buchschmuck ist durch Stadtrechnungen zum Jahre 1520 für Glockendon gesichert. Wohl gleichzeitig wurden die Berichte Spenglers über den Bayerischen Erbfolgekrieg und über die Fehde mit Heinz Baum (1503—1512), beide im Staatsarchiv, Nürnberg, durch Glockendon mit einigen Initialen und Ranken versehen.

Lit.: A. Gümbel, *Neue archivalische Beiträge zur Nürnberger Kunstgeschichte*, Nürnberg 1919, S. 35, Anm. 2 — Th. Hampe, *Thieme-Becker* 14, S. 260 — H. Dannenbauer, *Die Entstehung des Territoriums der Reichsstadt Nürnberg*, Stuttgart 1928, S. 183, Anm. 1098.

147 Neues Testament nach der Übersetzung Martin Luthers v. J. 1522 (Septemberbibel)

Miniaturen von Nikolaus Glockendon
Perg.; 2 Bände, 2270 Seiten durchgezählt; 32:23

1682 aus dem Besitz des Freiherrn von Erlken von Herzog Ferdinand zu Braunschweig-Lüneburg erworben

Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek

Nach den dem 1. Band vorgesetzten Aufzeichnungen aus dem Jahre 1682 wurde das Werk im Auftrag des Herzogs Johann Friedrich zu Sachsen 1522/24 in Nürnberg hergestellt und von Nikolaus Glockendon illuminiert. S. 2 u. 940 das sächsische Wappen. S. 2100 in der Randleiste auf einem Täfelchen: Nicklas Glockendon Illuminist zu Nurenberg 1524

Band 1

S. 1 Matthäus schreibend in der Stube; 253 Markus am Pult im Zimmer; 417 Lukas am Pult schreibend; 709 Johannes auf Patmos. Bez. NG 1523

Band 2

S. 939 Pfingsten; 1409 Paulus übergibt einem Boten seinen Brief an die Korinther; 1529 Paulus gibt einem davoneilenden Boten Anweisungen (Zum 2. Korintherbrief); 1599 Paulus überliest sitzend den Brief an die Galather, während der Bote wartet; 1603 Paulus in einer Halle am Pult sitzend; der Bote birgt den Brief an die Galather in seiner Tische; 1644 Paulus übergibt in einer Vorhalle den Epheserbrief an den Boten; 1685

Paulus in einer Stube am Pult sitzend, schreibt am Philipperbrief; der Bote wartet; 1715 Paulus gibt dem Boten Ermahnungen (Zum Kolosserbrief); 1744 Paulus übergibt dem Boten den ersten Thessalonicherbrief; 1771 Paulus, am Schreibtisch sitzend, ermahnt den weggehenden Boten (Zum 2. Brief an die Thessalonicher); 1789 Paulus gibt dem Boten, der den ersten Brief des Timotheus in der Hand hält, Anweisungen; 1821 Paulus übergibt dem Boten den zweiten Brief an Timotheus; 1846 Paulus übergibt dem Boten den Brief an Titus; 1862 Paulus vertraut dem Boten den neben ihm stehenden Onesimus an (Zum Brief an Philemon); 1873 Petrus kniend vor dem Tuch mit den mancherlei Tieren; oben: Gottvater segnend (Zum 1. Petrusbrief); 1908 Petrus im Gefängnis am Pult schreibend; 1933 Johannes auf Patmos; 1967 Johannes am Tisch lesend; 1977 Paulus, aus einem Hause tretend, entläßt den Briefboten (Hebräerbrief); 2070 Jakobus übergibt seinen Brief an den wartenden Boten; 2099 Jakobus überliest am Tisch seinen Brief; 2112 Johannes schaut die sieben Leuchter; 2116 Zu Offenbarung 1, 12 ff.; 2139 Zu Offenbarung 4, 2 ff.; 2149 Zu Offenbarung 6, 1 ff.; 2153 Zu Offenbarung 6, 9 ff.; 2155 Zu Offenbarung 6, 12 ff.; 2158 Zu Offenbarung 7; 2165 Zu Offenbarung 8; 2170 Zu Offenbarung 9; 2175 Zu Offenbarung 9, 13 ff.; 2179 Zu Offenbarung 10; 2184 Zu Offenbarung 11; 2190 Zu Offenbarung 12; 2202 Zu Offenbarung 13; 2209 Zu Offenbarung 14; 2214 Zu Offenbarung 14, 17 ff.; 2218 Zu Offenbarung 15; 2225 Zu Offenbarung 16; 2232 Zu Offenbarung 17; 2245 Zu Offenbarung 19, 11 ff.; 2250 Zu Offenbarung 20; 2256 Zu Offenbarung 21;

Lit.: Karl Ph. Chr. Schönemann, 100 Merkwürdigkeiten der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel, Hannover 1849, Nr. 68 — Gabelentz, S. 50 f. — Th. Hampe, Thieme-Becker 14, S. 260.

148 Horae beatae Mariae virginis (sog. Glockendonsches Gebetbuch)

Miniaturen von Nikolaus Glockendon, Randleisten von Georg Stirleyn.
Perg.; 60 Blätter; 23:17,5

Aschaffenburg, Hofbibliothek Ms. 9

Geschrieben im Auftrag des Kardinals Albrecht von Brandenburg. 1 r eigenhändige Eintragung: Anno domini mvcxxxi sabbato post Invocavit completum est praesens opus Albertus Cardinalis moguntinus ect. manu propria scripsit; 10 v ANNO DOM(INI) MDXXX; 37 r ANNO DO(MINI) 1530 G.S.A.F.

Innenseite des Vorderdeckels: Brustbild des Albrecht von Brandenburg nach Dürers „kleinem Kardinal“ (B. 102), darunter Wappen des Kardinals zwischen zwei Fabelwesen, bez. NG (ligiert); 1 v Großes Wappen des Kardinals; 15 v Verkündigung an Maria, bez. NG; 20 v Mariae Heimsuchung, bez. NG; 24 v Schmerzhafte Muttergottes mit Szenen aus Marienleben und Passion, bez. NG; 25 r Geburt Christi, bez. NG; Anbetung der Könige, bez. NG; 30 v Darstellung Christi im Tempel, bez. NG; 32 v Flucht nach Ägypten, bez. NG; 32 v Bathseba, bez. NG. Geburt Christi bis auf kleine Abweichungen getreu nach Dürers Paumgartner-Altar, die übrigen Marienszenen freier nach den Holzschnitten des Marienlebens.

Außerdem auf dünneres Perg. gemalt und eingefügt 36 v Marientod, 39 v David, 48 v Beerdigung von einem niederländischen Maler aus der Werkstatt des Simon Bening.

Lit.: I. Merkel, Die Miniaturen und Manuscripte der Hofbibliothek in Aschaffenburg, Aschaffenburg 1836, S. 9 f. — P. Redlich, Kardinal Albrecht von Brandenburg und das Neue Stift in Halle. 1520—1541. Mainz 1900, S. 216 ff. — Th. Hampe, Thieme-Becker 14, S. 260 — F. Winkler, Flämische Buchmalerei des 15. und 16. Jh., Leipzig 1925, S. 158, 209 — 1000 Jahre Kunst u. Kultur in Aschaffenburg, Ausstellung Aschaffenburg 1957, Nr. 200 — Bayerns Kirche im Mittelalter, Ausstellung der Bayer. Staatl. Bibliotheken, München 1960, Nr. 273.

Gebetbuch des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg

s. Nr. 69

Lateinisches Beicht- und Meßgebetbuch des Kardinals Albrecht von Brandenburg

s. Nr. 70



Hans von Kulmbach: Titelholzschnitt der „Wunderbarlichen Geschichten“ Kat.-Nr. 224